

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1866

7 (8.1.1866) Im unterzeichneten Verlage ist erschienen....Die Stadtglocke

Im unterzeichneten Verlage ist erschienen und zu beziehen durch
A. Geßner'sche Buchhandlung in Karlsruhe:

Jeden Monat erscheint ein reich illustriertes Heft.

Die Stadtglocke

Illustriertes Unterhaltungsblatt

zu Lust und Lehre für alle Stände

Dritter Jahrgang.

Erstes Monatsheft.

Herausgegeben von einem Vereine volkstümlicher deutscher Erzähler
Redigirt von Ernst Trautmann.

Leipzig & Stuttgart Verlag von A. Kröner.

Altmüller & Siegel Schnorr 65

Die Abonnenten erhalten gratis eine schöne Stadtschiffbrücke.

Preis 12 Kr. (Prospektus siehe umstehend.)

Prospekt.

Die „Stadtglocke“ will auch im neuen Jahre ihre freundlichen Leser durch schöne Erzählungen, interessante Geschichts- und Sittenschilderungen, Beschreibungen fremder Länder und Völker, Anekdoten, Gedichte, Biographien, Jagdabenteuer, Gemeinnützige Mittheilungen, Preisräthsel etc. unterhalten und belehren.

Der „Glockenzieher“ hat zu diesem Zwecke eine Reihe der tüchtigsten deutschen Erzähler und Schriftsteller gewonnen, welche ihm zur Seite stehen werden. Wir nennen hievon nur: Paul Heyse, Hermann Kurz, Karl Seifart, Heinrich Bauer, Julie Dungen, Eduard Adolay etc.

Für Illustrationen von tüchtigen Künstlern, z. B. Eugen Neureuther, Heinrich Keder in München, Robert Heck, Carl Osterdinger, Ernst Süss in Stuttgart, ist beste Sorge getragen.

Unter den Errathern der

Preis-Räthsel

werden zuweilen wertvolle Bücher und Kunstgegenstände im Werthe bis zu Mthlr. 20. — fl. 35. verlost.

Die Abonnenten erhalten mit dem 12^{ten} oder bei Vorausbezahlung des ganzen Jahrgangs schon mit dem 2^{ten} Hefte gratis eine

prachtvolle Stahlstich-Prämie:

„Schwäbische Landleute in einer Stadtkirche“.

Gemalt von R. Heck, gestochen von Perlinger.

Die „Stadtglocke“ erscheint auch im neuen Jahre in 12 Monatsheften à 4 Sgr. — 12 kr. rhein. — 25 Mkr. österr. — 45 Cent. schweiz.

Alle Buchhandlungen Deutschlands und der Schweiz, sowie auch alle Postämter nehmen Bestellungen auf die „Stadtglocke“ an.

Und somit empfehlen wir unser Unternehmen der fortbauenden Unterstützung aller Freunde einer guten Lektüre.

Stuttgart, Ende Sept. 1865.

Die Redaktion und Verlagshandlung der „Stadtglocke.“

Inhalt des ersten Hefes.

Text:		Seite
Franz Meyer. Eine Geschichte aus den Befreiungskriegen von Paul Heyse. Illustrirt von E. Neureuther.	1. 13	Schiller und Schubart. Von Herm. Kurz 23
Das Schicksal des Don Carlos. Nach den neuesten Forschungen von Heinrich Bauer.	4. 19	Die Consumvereine. Von Eduard Pfeiffer 26
Ein wild bewegtes Leben. Erzählt nach wirklichen Begebenheiten von Karl Seifart.	7	Erinnerungen eines Diebsfängers. Aus den Aufzeichnungen eines schottischen Polizeibeamten. Deutsch bearb. von L. Här.
Der Reifstein	12	1. Die Kinderauszieherinnen 29
Der Falkonier. Von H. Keder	18	Jur Wetterkunde 31
		Ueber die vermeintliche Ungesundheit eiserner Zimmeröfen 31
Illustrationen:		Seite
Zu Franz Meyer 1. 3. 13. 14. 16		Begegnung zwischen Schubart und Schiller 21
Don Carlos. Nach dem Originalportrait im R. Museum zu Madrid 5		Schubarts Portrait 24
Der Reifstein 8		Der Schubartsturm auf Hohenasberg 25
Der Falkonier 18		Erster Versuch bei Knaben 32
		„ „ bei Mädchen 32

Bestellzettel zum Abschneiden und Einsenden an eine Buchhandlung etc.

Unterzeichnete bestellt hierdurch in der Buchhandlung von _____
 Exemplar „Die Stadtglocke“ III. Jahrgang sammt Gratisprämie und wünscht jeden Monat eine Lieferung zu erhalten.
 Ort und Datum: _____ Name und genaue Adresse: _____

Druck von Gebrüder Mäntel in Stuttgart.